

(Impuls geschrieben von Bischof Marian Eleganti)

Himmel in uns

Überdies hat Gott die Ewigkeit in alles hineingelegt. (Koh 3,11b)

Liebe Bibelgruppen

Wir beschäftigen uns im nächsten Jahr mit dem Buch Kohelet. Damit beweisen wir einmal mehr den Mut, uns mit einem der auf den ersten Blick etwas sperrigen oder fremd anmutenden Büchern der Hl. Schrift zu beschäftigen. «Alles ist Windhauch!» («hevel») lautet der Refrain aus dem Mund dieses Weisheitslehrers. Das klingt etwas pessimistisch und nicht so lebensfreundlich. „*Windhauch, Windhauch, sagte Kohelet, alles ist Windhauch.*“ (Koh 1,2; vgl. 12,8). Wir können uns auf eine sehr spannende Auseinandersetzung mit diesem Buch der Hl. Schrift gefasst machen.

Kein Mensch entkommt der Vergänglichkeit. Auch da hat Kohelet Recht. Aber bei aller Flüchtigkeit des Augenblicks sagt Kohelet auch: „*Dass GOTT überdies in alles Seine Ewigkeit hineingelegt hat.*“ (Koh 3,11). Das eröffnet für uns eine wichtige Perspektive über den irdischen Tellerrand hinaus. Wir haben deshalb im Jahresthema eine christliche Deutung vorgenommen: Ewigkeit. Das bedeutet Himmel. Das Ewige Leben ist schon in uns. Wie Jesus gesagt hat: Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt hat das ewige Leben schon in sich. Durch den Glauben und die Taufe wohnt GOTT in uns. *Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir* (Apg 17,28). Kurz: der Himmel ist in uns.

Wenn wir uns also im Buch Kohelet seinem Skeptizismus allem Irdischen gegenüber begegnen, gehen wir doch über diese Skepsis hinaus. Neutestamentlich gesprochen geht es darum, Schätze für die Ewigkeit zu sammeln und Kohelet als Inspiration zu verstehen, das Ewige und Bleibende in den Dingen zu suchen, uns nicht in das Irdische, das Windhauch ist, zu verlieren. Wir verlieren uns nicht in die Welt, sondern wir sammeln in ihr die Schätze, die unvergänglich sind und die wir nicht mehr verlieren können im Unterschied zu allen Gütern, die Kohelet unter das Verdikt der Vergänglichkeit, der Eitelkeit und Nichtigkeit stellt. Seine Ansichten und seine Sprache werden Euch provozieren. Aber versucht, vom Hl. Geist geleitet dahinterzukommen. „*Jede von Gott eingegebene Schrift ist auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit*“, schreibt der Hl. Paulus (2. Tim 3,16). Wir haben also nicht das Recht, ganze Bücher der Hl.

Schrift abzulehnen oder zu ignorieren, weil sie prima vista unserem «Gusto» nicht entsprechen, um es etwas «salopp» auszudrücken. Aus diesem Grund wagen wir uns an dieses weitere Buch mit sieben Siegeln. Wir werden diese Siegel knacken und Nutzen daraus ziehen. Am Ende wird der scheinbare Skeptiker Kohelet erstaunlich klar: „Fürchte Gott und halte seine Gebote, denn darauf läuft alles hinaus.“ (Koh 12,13). Nicht das Diesseits ist sinnlos. Sinnlos ist, es ohne Gott zu leben. Fassen wir Kohelet in einem Satz zusammen:

Der Mensch hat das Leben nicht in der Hand – darum soll er es dankbar als Geschenk empfangen, im Bewusstsein seiner Vergänglichkeit, und in Ehrfurcht vor Gott leben.

Auf IHN sollt ihr hören!

In allem geht es um das rechte Hören auf das, was uns die Hl. Schrift täglich zuruft (Benediktsregel). Deshalb leben wir mit der Hl. Schrift. Die Theologie der ersten christlichen Jahrhunderte war nur Schriftauslegung. Für alles suchten die Wüstenväter eine Begründung in der Hl. Schrift. Deshalb kannten sie diese praktisch auswendig. Der hl. Benedikt sagt sogar, wir sollen uns vom Wort der Hl. Schrift aufschrecken bzw. aufwecken lassen. An der ReTraite haben sich in diesem Hören vor allem drei Aspekte herauskristallisiert, die uns wichtig sind:

- 1 Auf Ihn sollt ihr hören (Hören auf das Wort)
- 2 Was ER sagt, das tut! (Umsetzen in Gottes- und Nächstenliebe: 1. Kor 13)
- 3 Sammelt euch Schätze für die Ewigkeit (Gericht: Nur was in Ewigkeit bleibt, zählt).

Der hl. Bernhard schreibt in seinem Kommentar zum Hohenlied (Cant 67,1): "Höre selbst in Dich hinein, wende die Augen Deines Herzens dorthin, und Du wirst aus eigener Erfahrung lernen, was sich da abspielt." Dabei erleuchtet uns die Hl. Schrift, das Wort Gottes, damit wir uns nicht in eigene, subjektive Ansichten verlieren, sondern von der Wahrheit erleuchtet werden, die GOTT uns offenbart hat in Seinem vielgeliebten Sohn JESUS CHRISTUS. ER ist unser Lehrer.

Mit herzlichen Segenswünschen zum neuen Bibeljahr!

Bischof Marian Eleganti

Geschätzte Geschwister im Glauben

Carla Eigenmann, Judith Schärer

Der Himmel ist in uns, Halleluja!

Ewiger Gott, aus dem Nichts hast du das Weltall geschaffen;
lag doch kein Urstoff bereit neben dir, ewig wie du.

Ebenso wie einst ist dein Wille, die Welt von Grund auf zu verwandeln;

doch du bleibst immer dir gleich, so wie von jeher du warst.
Klein ist die Spanne der Zeit, durch die unsre Jahrhunderte gleiten,
kurz bemessen die Frist, heilig zu werden wie du.
König der Welten, lass uns in Treue dir dienen auf Erden,
und zum heiligen Dienst schenk uns göttliche Kraft.

Fulbert von Chartres

Dank an Gott

- Für das segensreiche Leitenden-Treffen am 8. November in St. Gallen, in der Pfarrei St. Otmar, für das neue Jahresthema „Himmel in uns“, die schönen Begegnungen mit den Geschwistern der Bibelgruppen Immanuel
- Für die gemeinsamen, fruchtbringenden Sitzungen des Leitungsteams
- Für das Leitungsduo, die segensbringende Zusammenarbeit und das Ringen darum, was du, Gott, willst, dass wir tun
- Für alle treuen Bibelgruppenmitglieder und Leiterinnen und Leiter, die in der Bewegung und in den Pfarreien dienen, dein Wort und dein Licht verbreiten
- Für den gesegneten Dankgottesdienst mit Pfr. Leo Tanner und das Dienen des Vorstandes in der Unteren Waid
- Für Seine unermessliche Liebe zu uns und zum Nächsten
- Für die finanzielle Versorgung des Vereins und den Vorstand
- Für die Jugendgottesdienste
- Für die Kinderbibelgruppen und die wertvollen Leiterinnen

Bitten an Gott um

- Segen für den Immanuel-Gottesdienst im Februar mit P. Piotr Zaba mit eucharistischer Anbetung. Segen für das Organisationsteam Monika und Pius. Segen für die Bibelgruppe, die die Gottesdienste jeweils vorbereitet und sich in den Dienst stellt
- Segen der Freude für die Lobpreisteams
- Segen für die Vorbereitung der MV BI im März in Waldkirch und für das Treffen für alle am Nachmittag mit Pfr. Ivan Saric
- Segen für die Vorbereitung der Glaubensvertiefungstage im April mit Pfr. Thomas Rellstab und das Leitungsteam, offene Herzen und freie Zeit für Teilnehmende, die es im Herzen tragen, daran teilzunehmen
- Segen für das Pfingstfest in der Unteren Waid am Samstag und Sonntag im Mai mit P. Piotr Zaba und verschiedenen Referenten
- Segen für das Pfingstfest am Pfingstmontag der BI mit Pfr. Leo Tanner und das Vorbereitungsteam
- Segen für den Immanuel-Gottesdienst im Juni mit P. Piotr Zaba und das Vorbereitungsteam
- Segen für die finanzielle Versorgung und Segen für den Vorstand

- Segen für alle Jugendgottesdienste
- Segen für die Kinderbibelgruppen, offene Herzen und Freude an Jesus und miteinander

„Lehre mich, Gott, im Heiligen Geist deine Wege zu geh'n, zu empfangen die Speise des Lebens, die du den Gläubigen reichst zur Erwählung und Heiligung. In die höchste Glückseligkeit nimm mich dann gütig auf, lass mich ruhen in deinem Schoss. Sehnsucht nach dem Himmel! Im Himmel ist meine Heimat, dort begegne ich auch den Geschöpfen; Gottes Liebe ist mein Verlangen, den Turm der Sehnsucht will ich errichten. Was du, Gott, willst, das will ich tun. Mit den Flügeln des guten Willens fliege ich über des Himmels Gestirne, um deinen Willen zu tun. Nichts mehr bleibt mir zu suchen und zu wünschen, ich sehne mich nur noch nach dir. Lass mich, o Gott, dein Saitenspiel sein und der Zitherklang deiner Liebe.“

Wege zum Heil – Hl. Hildegard von Bingen

„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“ (Joh 3,16)

Berichte

Leitenden-Treffen 2025

Oder müsste es heissen: Verantwortlichentreffen? Oder: Engagiertentreffen? Oder: Funktionsträgertreffen? Wie auch immer dieser Anlass nun in Zukunft genannt werden soll: Am 8. November 2025 trafen sich im Pfarreizentrum St. Otmar, St. Gallen, all jene, die in der Bibelgruppe Immanuel irgendeine Leitungsfunktion, eine Verantwortung oder sonst ein spezielles Engagement innehaben. Und wie auch immer er in Zukunft genannt werden soll, der Anlass war ein Erfolg: aufbauend, beziehungsfördernd, ermutigend, bereichernd, vorausschauend. Nur – er braucht noch einen Namen.

Ein Schwerpunkt bestand, wie könnte es auch anders sein, in Begegnung und Austausch. Das geschah schon beim Eintreffen, aber auch in den Pausen und am Mittag während des feinen Essens.

In den Lobpreiszeiten stellten wir uns vor den Thron Gottes, was uns ermutigte und was auch in Sprachengebete und dem Teilen von Eindrücken mündete.

Nun waren wir offen für unser neues Jahresthema «Himmel in uns», angelehnt an Kohelet (Prediger) 3,11b: *«Überdies hat Gott die Ewigkeit in ihr Herz hineingelegt.»* Zu diesem Vers gab uns Bischof Marian Eleganti, unser Coach, einige Inputs und wertvolle Anstösse via Videobotschaft, die wir anschliessend in kleinen Gruppen in einer geführten Gesprächsform («Das spirituelle Gespräch») vertieften und uns darüber austauschten, wie uns dieses Thema

bewegt und anspricht. Pius Calzaferri leitete diese für uns herausfordernde Sequenz, deren Output war, dass wir die Ergebnisse der fünf Gruppen sammeln konnten. Das entstandene Dokument soll das Leitungsteam der BI darin unterstützen, das nächste Jahr zu planen. Sicherlich werden wir im 2026 wieder davon hören.

Der Nachmittag war geprägt von einem Vortrag von Judith Schärer, in dem sie uns die Bedeutung des Wortes Gottes anschaulich vor Augen führte und zeigte, wie es in uns wirkt. Hier flammte bereits das Jahresthema wieder auf, denn wenn Gottes Wort zu uns kommt, legt Gott Ewigkeit in unser Herz. Im Anschluss daran nahmen wir uns eine Zeit, das Gehörte im stillen Gebet nochmals vor Gott durchzugehen. Zehn wunderschön gestaltete Stationen halfen und führten uns dabei, die Symbole für das Wort Gottes nochmals durchzugehen. Sie drückten anschaulich aus, was im Vortrag von vorhin gesagt worden war: Die Bibel ist zum Beispiel wie ein zweischneidiges Schwert; oder sie ist unser Brot, unsere Nahrung; sie entfacht in uns das Feuer des Glaubens, das sich verbreitet; sie ist der Same, den wir streuen; das Wasser, das mich reinigt; das Licht auf meinem Weg; usw.

Nach einigen ermutigenden Zeugnissen feierten wir zu guter Letzt mit Pfarrer Leo Tanner die Eucharistie, in deren Predigt er uns wieder neu vor Augen führte: Wir sind Kirche. Ich glaube, das haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dieser Tagung eindrücklich und dankbar erleben dürfen.

Ein herzlicher Dank gilt den vier OrganisatorInnen Carla, Judith, Ines und Pius, die alles umsichtig und im Sinne der obengenannten Ziele vorbereitet und so den ca. 35 TeilnehmerInnen gedient haben.

Roland Kaufmann

Am 8.11. trafen sich die Personen, die Leitungsfunktionen der Bibelgruppe und des Vereins innehaben, die Bibelgruppen leiten oder andere Aufgaben in der Bibelgruppe übernehmen, zu ihrem jährlichen Treffen. Das Treffen fand im Pfarreiheim St. Othmar statt, das eine angenehme Atmosphäre und gute Infrastruktur bot. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Angelika und Markus.

Am Vormittag wurden wir mit einem Impulsvideo von Marian Eleganti ins Jahresthema eingeführt. In einer für mich neuen Gesprächsform, dem spirituellen Gespräch / Gespräch im Geist, liessen wir das Gehörte in uns wirken, und durch den Heiligen Geist fanden wir die Worte, die uns bewegten. Vor allem hörten wir einander zu und liessen das Gesagte auf uns wirken. Ich war erstaunt, wie übereinstimmend die Gespräche in der kleinen Gruppe waren und wie vielfältig und reichhaltig sich die Zusammenfassungen der Gruppen zeigten.

Das Jahresthema lautet: *Himmel in uns* (Koh 3,11b). *Auf ihn sollt ihr hören – sammelt euch Schätze für die Ewigkeit.* In freudiger Erwartung möchte ich mich auf dieses Thema einlassen. Das Buch Kohelet ist für mich ein eher

unbekannter Teil der Heiligen Schrift, den ich nun durch das Jahresthema besser kennenlernen darf.

Am Nachmittag vertieften wir uns in die Symbole für das Wort Gottes. Die Powerpräsentation von Judith und ihre persönlichen Beispiele gingen unter die Haut. Die einzelnen Symbole des Wortes Gottes, wie Licht, Schwert, Brot, Wasser, Hammer, Feuer, Milch, Spiegel, Samen und Gold, wurden konkret dargestellt und luden zur Meditation ein.

Der krönende Abschluss war die Eucharistiefeier mit Pfarrer Leo Tanner.

Vielen herzlichen Dank an alle Verantwortlichen Carla, Judith, Ines, Pius und dem Lobpreisteam. Gestärkt, genährt und motiviert, auch durch die Zeugnisse, begab ich mich auf den Heimweg.

Elisabeth Wyden

Beim jährlichen Treffen der Verantwortlichen und weiterer Interessierter der Bibelgruppen Immanuel erhielten die Teilnehmenden neue Impulse. Unter der neuen Co-Leitung von Carla Eigenmann und Judith Schärer bewirkte dieser geisterfüllte Tag, dass wir mit neuem Elan unsere Berufung als Leiterin oder Leiter dankbar und mit Freude leben dürfen.

Doch was waren die Kernelemente an diesem Tag, welche in uns das Feuer wieder neu entfachten?

Nach einem aufbauenden Lobpreis hörten wir gleich zu Beginn einen Impuls via Video vom emeritierten Bischof Marian Eleganti zum neuen Jahresthema «Himmel in uns» in Anlehnung an Kohelet 3,11:

«Das alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit. Überdies hat er die Ewigkeit in ihr Herz hineingelegt, doch ohne dass der Mensch das Tun, das Gott getan hat, von seinem Anfang bis zu seinem Ende wiederfinden könnte.»

Wir alle kennen den Beginn des Buches Kohelet: *«Windhauch, Windhauch, das ist alles Windhauch»*. Über die Flüchtigkeit des Augenblicks hinaus hat Gott auch den Aspekt der Ewigkeit in uns hineingelegt. Nebst dem Impuls wurden wir auch mit der Frage konfrontiert: Was bewegt mich derzeit bei der Bibelgruppe Immanuel? Doch statt wie sonst über den Impuls sofort in den Austausch, Dialog und in die Diskussion zu gehen, wählte die Leitung für einmal das Format des synodalen Prozesses, bei dem jede und jeder frei in einer Kleingruppe während drei Minuten äussern konnte, was ihn bewegt, ohne Widerspruch, ohne Diskussion. In einem zweiten und dritten Schritt wurde das Gehörte weiter vertieft, jedoch immer verbunden mit Stille und Gebet. Es war ein spannender Prozess, für alle etwas neu, doch mit der Erkenntnis, uns auch im Austausch noch mehr vom Heiligen Geist führen zu lassen.

Am Nachmittag durften wir auch unseren eigenen Glauben stärken. Judith Schärer zeigte uns auf, wie inspirierend das Wort Gottes sein kann. Anhand von Beispielen legte sie dar, wie uns das Wort Gottes nähren oder stärken kann, uns den Weg neu weisen kann oder uns das Wort neu lebendig macht. Entscheidend ist es, das Wort Gottes aufzunehmen, uns von ihm berühren zu

lassen und uns auf dem Glaubensweg durch das Wort immer wieder stärken zu lassen, es aber auch in Anspruch zu nehmen. Dies alles in der Gewissheit, dass der Siegespreis, den Paulus in Philipper 3,13–14 erwähnt, schon bereitliegt.

Mit Priester Leo Tanner war es uns vergönnt, den Höhepunkt des Tages, die Eucharistie, zu feiern. Ausgehend vom Evangelium nach Johannes 2,13–22, bei dem Jesus die Händler aus dem Tempel trieb, legte er uns dar, wie entscheidend auch die eigene Tempelreinigung ist. Wir alle getauften Christen sind ein Tempel Gottes. In jedem von uns darf Jesus Wohnung nehmen. Wie wichtig ist es daher, eine saubere und aufgeräumte Wohnung zu haben. Die Verbundenheit untereinander im Geist Gottes war bis zuletzt spürbar. Leo Tanner freute sich sehr, bei uns zu sein und den Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche diesen Tag mitgestaltet und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermutigt haben, den Weg mit der Bibelgruppe Immanuel mit Freude weiterzugehen.

Andreas Raschle

Die nächsten Anlässe

crossPoint – Gottesdienst mit jungen Menschen

Sonntags, 15.2. / 15.3. / 19.4. / 17.5. / 21.6.2026 in der Kathedrale St. Gallen; Beginn um 19:15 Uhr mit der Lobpreiszeit; Eucharistiefeier um 19:30 Uhr

Jugendgottesdienst Spiritime

Samstags, 7.2. / 2.5.2026 in der Kath. Kirche Niederwil; Beginn um 17:45 Uhr mit der Lobpreiszeit; Eucharistiefeier um 18:00 Uhr

Samstags, 7.3. / 6.6.2026 in der Kath. Kirche Andwil; Beginn um 18:45 Uhr mit der Lobpreiszeit; Eucharistiefeier um 19:00 Uhr

Immanuel Gottesdienst

Samstag, 14.2. / 27.6. / 29.8.2026 im Missionshaus Untere Waid, Mörschwil; Eucharistiefeier um 17:00 Uhr mit P. Piotr Zaba

Mitgliederversammlung BI und Treffen für alle

Samstag, 14.3.2026 in Waldkirch; 9:30 Uhr Beginn MV; 13:30 Uhr Beginn Treffen für alle inkl. Eucharistiefeier mit Pfr. Ivan Saric

Glaubensvertiefungstage

Mittwoch – Samstag, 8.-11.4.2026 im Flüeli Ranft mit Pfr. Thomas Rellstab

Pfingsten26

Samstag – Sonntag, 23.-24.5.2026 im Missionshaus Untere Waid, Mörschwil

Pfingstgottesdienst

Montag, 25.5.2026 in der Kath. Kirche Jonschwil; Eucharistiefeier um 16:00 Uhr mit Leo Tanner

Gebets- und Segnungsnachmittage

Samstag, 7.2.2026 in der Abtei St. Otmarsberg Uznach

Samstag, 28.2.2026 in der Kath. Kirche Widnau

Samstag, 20.6.2026 in der Kath. Kirche Uitikon

Samstag, 8.8.2026 in der Kath. Kirche Urdorf

Samstag, 31.10.2026 in der Kath. Kirche Uitikon

Samstag, 21.11.2026 in der Kath. Kirche Widnau

Beginn um 13:30 Uhr; Eucharistiefeier ca. 16:30 Uhr mit Br. Leonhard, Eschenz und weiteren Priestern

Lobpreisabend Mittendrin

Donnerstags, 26.2. / 26.3. / 30.4. / 28.5. / 25.6. / 27.8. / 24.9. / 29.10. / 26.11.2026 in der Liebfrauenkapelle in Wil; 19:30 – 20:30 Uhr

Weitere Angebote

Heilung der Lebensgeschichte

4.-8.2.2026 im Haus Regina Pacis in Leutkirch (D), mit Leo Tanner + Team

Lebe deine Bestimmung

20.-22.2.2026 im Hotel Klausenhof im Flüeli Ranft, mit Leo Tanner + Team

Heilung der Lebensgeschichte

15.-19.4.2026 im Hotel Klausenhof im Flüeli Ranft, mit Leo Tanner + Team

Liebe ... dich selbst! (Mk 12,31)

1.-3.5.2026 im Haus Regina Pacis in Leutkirch (D), mit Leo Tanner + Team

Franziskanisch-charismatisches Pfingsttreffen 26 - Taufe im Hl. Geist

22.-24.5.2026 im Kloster Einsiedeln mit Br. Leonhard Wetterich + Team, Referent: Leo Tanner

Sekretariat Bibelgruppen Immanuel, Ines Hauser, Tel. und WhatsApp: 071 910 04 26,
E-Mail: info@bibelgruppen-immanuel.ch, Web: www.bibelgruppen-immanuel.ch



Für Spenden

→ Danke für Ihre Unterstützung!

Konto SGKB / IBAN
CH21 0078 1195 5330 2740 2
Bibelgruppen Immanuel
9034 Eggersriet